



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



„Nehmt alle, die Ihr in diesen Zeiten bedrückt und traurig seid, das neueste Buch von Ludwig Finckh zur Hand, Ihr werdet getröstet und freier werden. Denn ein echter Dichter, unserer besten einer, redet zu Euch!“

So schrieb die Straßburger Post kurz nach Erscheinen über

Ⓩ **Ludwig Finckh**^s Erzählung
Der Bodenseher

Mit 16 farbigen Bildern von Karl Stirner

Soeben erschien die 6. Auflage

In der obenerwähnten Besprechung heißt es weiter über das Buch:

„Daß ein solches Buch im Kriegsjahr 1914 veröffentlicht werden konnte, daß wir deutsche Dichter von dieser Größe und Echtheit haben, halte ich für ein unbeschreibliches Glück. Dieser Bodenseher zeigt, daß in unserm Volkstum herrliche Kräfte lebendig sind und Werke schaffen, die die Mißgunst, der Haß und die Verleumdung der ganzen Welt uns nicht entreißen können.“

„Finckhs Bodenseher“ hat bei unseren Kriegern im Feld begeisterte Aufnahme gefunden; es ist

ein gut schwäbisches und zugleich von echt deutschem Geist durchwehtes Buch.

Darum richten wir an unsere verehrlichen Herren Kollegen die freundliche Bitte:

Empfehlen Sie Finckhs Bodenseher zur Versendung an unsere Feldgrauen im Westen und Osten!

Die Versendung kann als Feldpostbrief (Porto 20 Pfennig) erfolgen.

Preis des Bandes geheftet M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar, vornehm in Leinen gebunden M. 4.— ord., M. 2.85 no., M. 2.70 bar. Freieemplare: 11/10. Bestellzettel liegen bei.